



Vorlage - 0190/2010

Betreff: Standortqualität Kiels 1

Status: öffentlich

**Vorlage-
Art:** Kleine Anfrage der FDP-
Ratsfraktion

Anlagen:

Federführend: FDP-Ratsfraktion

Beratungsfolge:

Ratsversammlung

18.03.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorbemerkung:

Ziel kommunaler Wirtschaftsförderung muss es sein, die ansässigen Unternehmen, insbesondere auch den Mittelstand, in der Stadt zu halten und gute Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen zu schaffen. Hierfür sind entsprechende Rahmenbedingungen und eine adäquate Betreuung bereit zu stellen. Auf diese Weise können „zukunfts feste Arbeitsplätze“ geschaffen werden, was ja auch als eines der strategischen Ziele der Landeshauptstadt Kiel beschlossen wurde.

Wenn von Kieler Arbeitgebern Informationen „aus erster Hand“ zu den Standortfaktoren Kiels vorlägen, könnte die Wirtschaftspolitik der Stadt zielgerichteter zur Verbesserung der ökonomischen Standort- bzw. Rahmenbedingungen ausgerichtet werden. Dass hier Handlungsbedarf besteht, wird immer wieder durch die von diversen Wirtschaftsinstitutionen durchgeführten Städtevergleiche belegt. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung darüber, wie Kieler Unternehmen die Standortfaktoren Kiels (Städtische Verkehrsinfrastruktur, Erfahrungen mit der Flächen- und Bauleitplanung der Stadt, Belastung durch kommunale Steuern, Belastung durch kommunale Abgaben und Gebühren, Erfahrungen im direkten Kontakt mit städtischen Institutionen, Erfahrungen mit dem städtischen Unternehmensservice, Erfahrungen mit städtischer Bestandspflege und dem Gründerservice etc.) einschätzen?
2. Wie hat die Verwaltung die unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnisse gewonnen?
3. Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus den unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnissen?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Der Oberbürgermeister Kiel, 10.03.2010

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache **0190/2010** Standortqualität Kiels 1

des Rats Herrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 25.02.2010 zur Ratsversammlung am 18.03.2010

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 18.03.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung darüber, wie Kieler Unternehmen die Standortfaktoren Kiels (Städtische Verkehrsinfrastruktur, Erfahrungen mit der Flächen- und Bauleitplanung der Stadt, Belastung durch kommunale Steuern, Belastung durch kommunale Abgaben und Gebühren, Erfahrungen im direkten Kontakt mit städtischen Institutionen, Erfahrungen mit dem städtischen Unternehmensservice, Erfahrungen mit städtischer Bestandspflege und dem Gründerservice etc.) einschätzen?

Antwort: Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass die Kieler Unternehmen die Standortfaktoren Kiels (Unternehmerfreundlichkeit, Dauer von Genehmigungsverfahren und Serviceorientierung) etwas kritischer als der Durchschnitt bewerten. Gleiches gilt für die Belastung durch kommunale Steuern sowie für die städtische Verkehrsinfrastruktur für Personen und Güter (mit Ausnahme der Hafenanbindung). Bei den kommunalen Abgaben sind hingegen nur leicht kritische Einschätzungen auszumachen. Positiv bewertet werden die Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung, die die Bereiche Unternehmens-, Bestands- und Gründerservice umfassen.

Frage 2: Wie hat die Verwaltung die unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnisse gewonnen?

Antwort: Die der Verwaltung zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über die Standortfaktoren Kiels beruhen auf einer von der IHK zu Kiel im Jahr 2009 durchgeführten Unternehmensbefragung von 1.600 Unternehmen im IHK Bezirk Kiel. Die Ergebnisse wurden dabei nach Kreisen/Städten ausgewertet hinsichtlich der Wichtigkeit von Standortfaktoren und der Zufriedenheit mit Standortfaktoren. Als Referenzwert gilt der jeweilige Durchschnitt des gesamten IHK Bezirks Kiel.

Frage 3: Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus den unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnissen?

Antwort: Die Standortfaktoren Kiels werden kontinuierlich noch unternehmensfreundlicher gestaltet. Dies beinhaltet die Optimierung der Verfahrensabläufe und eine Weiterentwicklung der Serviceorientierung und -qualität. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet u.a. der Wirtschaftsservice. Zusätzlich soll sichergestellt werden, dass künftig ausreichend passgenaue Gewerbeflächen für die Entwicklung und Ansiedlung von Unternehmen am Standort Kiel verfügbar sind. Eine Imageverbesserung der Kiel-Region durch ein noch besseres Standortmarketing soll erfolgen.

Torsten Albig
Oberbürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12548>